

 Nordost	
	
	
	
	
	
	
	



EXTRAPOLATION

Übertragbarkeit Limitationen Prozessfaktoren

FACHKONGRESS

11. April 2018
09:30 bis 18:40 Uhr

Bertelsmann Repräsentanz
Unter den Linden 1
10117 Berlin

Dieser Fachkongress wendet sich an Führungskräfte und Verantwortliche aus:

- Krankenversicherungen (GKV/PKV)
- Institutionen der Selbstverwaltung
- Krankenhäusern
- Heil- und Pflegeberufen
- Ärzteschaft
- Apothekerschaft
- Selbsthilfegruppen/Patientenvertretungen
- Wissenschaft und Forschung
- Bundes- und Landespolitik
- Pharma- und Medizintechnik-Industrie
- Dienstleistungs- und Beratungsbranche

Impressum

Monitor Versorgungsforschung
eRelation AG · Content in Health
Kölnstraße 119
53111 Bonn
Tel.: 0228 7638280-0
E-Mail: info@erelation.org

Vilua
Gottlieb-Daimler-Straße 1
33428 Harsewinkel
Tel.: 05241 80-89073
E-Mail: info@vilua.de

VERSORGUNGS
FORSCHUNG

in Kooperation mit:

vilua

Arvato CRM Solutions



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„RCT sind nicht die Grundlage von EbM, sondern sie sind für die Frage nach dem Nutzen die fehlerärmsten Instrumente – nicht mehr und nicht weniger.“ Das sagt Prof. Dr. Windeler, der Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), im Titelinterview

mit „Monitor Versorgungsforschung“ (MVF 01/18). Entscheidend ist, wie steht es mit der Übertragbarkeit in die Real World der Versorgung? Und für welche Entscheidungen müssen RCTs und für welche sollten Real World-Daten zugrunde gelegt werden? Wie valide sind internationale Ergebnisse für die Versorgung in Deutschland? Auf welche Evidenz gründen Ärzte die individuellen Entscheidungen für die Patienten? Allgemein: Welche Evidenz ist für welche Entscheidungssituation die richtige? Und im Endeffekt: Welche Evidenz ist im Sinne der Patienten entscheidend?

Bei unserem MVF-Fachkongress 2018 wollen wir uns diesen Fragen widmen und, wie gewohnt, aus den verschiedenen fachlichen und Anwendungsperspektiven unvoreingenommen diskutieren, wie lassen sich die aus Versorgungsforschungsstudien gewonnenen Daten die in den einzelnen Fällen richtigen Entscheidungen ableiten. Es geht um die Bewertung der Übertragbarkeit und Extrapolation, im besten Fall um eine entsprechende Systematik und um die darauf aufbauenden Entscheidungsprozesse: „Wie kann man Erkenntnisse aus Versorgungsforschungsstudien (RCT, Zulassungsstudien, Real World Data) auf die anstehende Entscheidung im Interesse der Patienten übertragen?“

Nehmen Sie aktiv an unserem 8. Fachkongress teil, der erneut in der Bertelsmann Repräsentanz in Berlin stattfinden wird. Und bringen Sie bitte aktiv Ihre Perspektive und Position ein und diskutieren Sie mit – wir haben diesmal viel Zeit zur Diskussion eingeplant!

Den Vorsitz des Kongresses übernimmt gemeinsam mit mir Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Professor Dr. Reinhold Roski
Herausgeber „Monitor Versorgungsforschung“

Programm

Vormittag		
von	bis	Thema
Status Quo: Übertragbarkeit von Studienergebnissen		
09:30	10:00	Check-in
10:00	10:10	Begrüßung
10:10	10:40	Evidenz für Patienten
10:40	11:10	Stellenwert von RCTs, Registerdaten und weiteren Datenquellen für Entscheidungen des G-BA
11:10	11:40	Evidenz aus Studien – Kriterien und Standards
11:40	12:10	Studien aus dem Ausland als Entscheidungsgrundlage in Deutschland
12:10	12:40	Was Register leisten können und was nicht
12:40	13:40	Mittagspause

Nachmittag		
von	bis	Thema
Perspektiven der Stakeholder		
13:40	14:10	Evidenz für die Primärversorgung
14:10	14:40	RCT vs. Real World? Klinische Studien und onkologischer Alltag
14:40	15:10	Welche Evidenz für welche Entscheidungen? - Die Sicht der Kassen
15:10	15:40	Real World Evidenz - Was ist das und was kann sie uns sagen?
15:40	16:00	Kaffeepause / Posterführung
Methoden		
16:00	16:30	Frühe Nutzenbewertung: Kombination RCT mit Beobachtungsdaten
16:30	17:00	Trials und Real World Data: Unterschiede und Kombination
17:00	17:30	Kausalität, Zusammenhang, Koinzidenz. Alles kann uns weiterbringen
17:30	18:00	Standpunkt: Gute Forschung statt Pseudo-Kontroverse
18:00	18:30	Podiumsdiskussion: Wie muß richtige Extrapolation vorgehen?
18:30	18:40	Verabschiedung
bis 21:00		Abend-Talk mit Catering

Anmeldung

per Fax an: 0228 76 38 280-1

per Mail an: kongress@m-vf.de

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme an

EXTRAPOLATION

Übertragbarkeit Limitationen Prozessfaktoren

am 11. April in der Bertelsmann Repräsentanz an.

Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.)

für Nicht-Abonnenten v. MVF, MA&HP, „Monitor Pflege“, „Monitor Schmerz“: 598 EUR

für Mitglieder des DNVF, BMC, DFGMA 449 EUR
 Ich bestätige hiermit, dass ich Mitglied bin

inkl. Bestellung eines Jahresabonnements von MVF
 Ja, ich schließe hiermit ein Abonnement* von „Monitor Versorgungsforschung“ ab und zahle für 1 Jahr „Monitor Versorgungsforschung“ (6 Ausgaben) und den Kongress insgesamt: 399 EUR

für Abonnenten von „Monitor Versorgungsforschung“, eines anderen Mediums der eRelation AG oder des GPB: 349 EUR

für Mitglieder von Patientenorganisationen und Studenten: 110 EUR
 Ich bestätige hiermit, dass ich Mitglied/Student bin im/an der

Ja, ich nehme am Abend-Talk teil 0 EUR

Ja, ich möchte die Kongressunterlagen zum Download 0 EUR

Titel/Name/Vorname

Aufgabe/Funktion

Firma/Organisation

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift

*Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, falls es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Es ist bekannt, dass dieser Vertrag innerhalb von 10 Tagen gegenüber eRelation AG, Kölnstr. 119, 53111 Bonn widerrufen werden kann. Für die Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.